

## EPIDU: Eine Plattform für Jungautoren und leidenschaftliche Leser

### Vernetzt: Cao Hung Nguyen von Epidu im Campus-Web Interview.



**Campus-Web:** Wie ist die Idee für EPIDU entstanden?

*Cao Hung Nguyen:* Ganz ehrlich? In der Küche. Ich plauderte mit meinem Bruder über den neuen Sony eBook Reader, der damals rauskam (Ende 2007). Wir fanden das Gerät ziemlich cool und wollten es auch hier in Deutschland verkaufen. Das taten wir mal testweise und es lief ziemlich gut. Die Kunden fragten nur hinterher, wo man die eBooks dafür bekäme. Darauf fanden wir leider keine Antwort. Deshalb hatten wir uns überlegt, eine Internetseite zu starten, wo wir eBooks für diese Geräte anbieten könnten. Zeitgleich bot die RWTH Aachen über das Gründerkolleg ein Workshop an, wo Gründer von Internet-Startups sich vorstellten. Wir waren dort und haben uns vom Startup-Fieber packen lassen und so hat im Grunde alles begonnen.

**Campus-Web:** Was bedeutet EPIDU?

*Cao Hung Nguyen:* Den richtigen Namen zu finden war ziemlich schwer und löste zwischen meinem Bruder und mir sogar einen Streit aus. Es musste einfach sein und einfach zu schreiben, aber natürlich auch im Zusammenhang mit der Sache stehen. Auch hier war es ganz zufällig. Ich saß auf der Arbeit und überlegte mir einen passenden Namen. Irgendwann hatte ich einfach das Wort EPIDU im Kopf. Das gefiel mir so gut und meinen Bruder auch und so entstand EPIDU. Aber nun fehlte der Link zu den Büchern. Das erste, was mir da einfiel, war dass epidu für „electronic paper in dynamic use“ steht. Denn unser erstes Konzept sah vor, dass Bücher von vielen Autoren gleichzeitig geschrieben werden sollten. Das passte hinterher nicht mehr so gut und seitdem ist EPIDU ein Wortspiel, das sich aus den Wörtern „episch“ und „du“ zusammensetzt. Wir dachten uns, dass jede Geschichte, so klein sie auch ist, doch was großes ist, was episches, weil man eine neue Welt erschafft. Mit „du“ sollte der Autor angesprochen werden, der in jedem von uns steckt, denn jeder hat was zu erzählen.“

**Campus-Web:**Die Gründer von EPIDU haben ein BWL-Studium bzw. Informatik-Studium absolviert. Wie haben Sie den Weg zur Literatur und somit zum eher künstlerischen Bereich gefunden?

*Cao Hung Nguyen:* Ich glaube, unser Studium hatte nicht direkt damit zu tun gehabt, sondern eher indirekt, weil man während des Studiums viele kreative und schlaue Leute kennenlernt. Da entstehen schnell Ideen und Visionen. Außerdem lesen wir alle sehr gerne und während meiner Schulzeit habe ich auch Geschichten geschrieben. Ich glaube, die meisten haben schon mal den Drang verspürt zu schreiben. Das erklärt vielleicht, wieso in unserer Zeit so viele bloggen. Damals hat man eben Tagebücher geschrieben.

**Campus-Web:** Ist einer der Gründer ebenfalls Autor?

*Cao Hung Nguyen:* Ja. Wir erhalten viel Unterstützung von unseren Mitgliedern, wofür wir auch sehr dankbar sind! Außerdem haben wir den Jung-Autor Sinan Eskinoglu, er ist zwar kein Gründer, aber eigentlich unser 5. Mann. Jedoch suchen wir zur Zeit nach einem erfahrenen Autor oder jemanden mit literarischen Background, der sich mit dem Verlagswesen gut auskennt. Wir möchten unser Team gerne erweitern, damit EPIDU noch besser auf die Wünsche der Autoren und Leser eingehen kann.

**Campus-Web:** Sind bei EPIDU alle Genres vertreten?

*Cao Hung Nguyen:* Wir wollen so viele Genres im Belletristik-Bereich abdecken, die für die Autoren sowohl auch für die Leser interessant sind. Jedoch sind die Wichtigsten bereits vertreten. Da wir uns aber noch in der Beta befinden, können wir die Genres erweitern, sollen es die Mitglieder wünschen.

**Campus-Web:** Selektieren Sie eingereichte Buchideen / Manuskripte oder kann nahezu alles veröffentlicht werden? Gibt es dahingehend Kriterien, die berücksichtigt werden müssen?

*Cao Hung Nguyen:* Ja, wir überprüfen vorher die eingereichten Manuskripte. So werden pornographische oder rechtsradikale Inhalte nicht veröffentlicht. Auch sollten die Manuskripte nicht zu viele Rechtschreibfehler enthalten. EPIDU ist ein Aushängeschild für die Autoren. Sie sollen nicht nur von den Verlagen, sondern auch von den Lesern entdeckt werden. Wie sich die Autoren bei EPIDU präsentieren ist daher sehr wichtig.

**Campus-Web:** Da viele unserer Leser Studierende sind, interessiert sie sicher, was es mit dem Gründerkolleg der RWTH Aachen auf sich hat. Könnten Sie kurz beschreiben, um was es sich dabei handelt und wie EPIDU daraus entstanden ist?

*Cao Hung Nguyen:* Das Gründerkolleg ist eine Anlaufstelle für Studenten und wissenschaftliche Mitarbeiter der RWTH, die gründen wollen. Und hier spielte wieder der Zufall eine große Rolle. Der Betreuer meiner Diplomarbeit (Wolfgang Gänswein) war gleichzeitig auch ein Gründercoach vom Gründerkolleg. Ich kann das Gründerkolleg der RWTH Aachen jedem Gründungsinteressierten sehr empfehlen. Sie bieten erstklassige günstige Seminare und Workshops an. Mit Professor Brettel als Leiter verfügen sie über ein sehr gutes Netzwerk und vor allem ist sein Team echt Klasse.

Wer nun das dringende Interesse verspürt, frische, kreative Werke von Jungautoren zu lesen oder seine eigenen literarischen Ideen gerne einer lesehungrigen Community zur Verfügung stellen möchte, sollte einmal auf der Seite [Epidu](#) vorbei schauen.

**Autor:** Kirsten Schwarzer / **Bild:** [www.epidu.de](http://www.epidu.de) / 29.04.2009

[Artikel drucken](#)